

Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

# STÄDTISCHER ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 11

6. Juni 2018 | 27. Jahrgang

## Rostock will die BUGA 2025 Planungen verbinden Stadtentwicklung und Gartenschau

Die Bürgerschaft hat am 16. Mai 2018 beschlossen, dass sich Rostock um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025 bewirbt. Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung. Danach wurden aktuelle Planungen der Stadt mit den Untersuchungen zur Machbarkeit der BUGA 2025 in Rostock in Einklang gebracht.

Die vorgeschlagenen Schwerpunkte nehmen Bezug zur seit mehreren Jahren laufenden Diskussion über die Entwicklung des „Rostocker Ovals“ und konzentrieren sich auf das direkte Umfeld der Unterwarnow.

Im Stadthafen sind neben dem Neubau des Archäologischen Landesmuseums und einer Markthalle während der BUGA eine Gehölzausstellung und eine kleine Stadtbühne geplant. Die Straße Am Strande könnte auf einer Länge von rund 200 Metern mit einem Plateau versehen werden, damit eine direkte Fußverbindung zur Innenstadt entsteht und die trennende Wirkung der am meisten befahrenen Straße Mecklenburg-Vorpommerns neutralisiert wird.

Für den Brückenschlag über die Warnow sorgt eine sechs Meter breite Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die beim künftigen Stadtstrand an der Fährhufe enden soll und zugleich einen insgesamt etwa vier Kilometer langen Rundweg um die Unterwarnow ermöglicht. Naturbelassen



Archäologisches Landesmuseum (links) und Markthalle mit einer Brücke vom Gehlsdorfer Ufer.  
(Visualisierung: SINAI GmbH)

sind die Pläne für die Hechtgrabbenniederung. Dort werden Wege zum Entdecken und Beobachten der weitgehend unberührten Natur vorgeschlagen. Ein Stadt-Park soll auf der ehemaligen Dierkower Mülldeponie dynamisches Grün ermöglichen und so Jung und Alt zum Verweilen mit einem phantastischen Blick auf Rostocks Stadtzentrum einladen. Wo jetzt noch Baracken und Industriehallen stehen, könnte ein neues Warnow-Quartier wachsen, das Wohnen und Experimentieren in Einklang bringen soll.

Die BUGA ist ein Projekt für alle, so die Planer, nach deren Einschätzung der Mehrwert in der Zusammenführung von Grünflächen, Stadtteilen, attraktiven Orten und Umweltthemen liegt. Das Investitionsvolumen der zahlreichen, auch von einer BUGA unabhängigen Projekte wird auf insgesamt etwa 112 Mio. Euro geschätzt, wobei ein Teil davon über Förderungen aufgebracht werden kann. In diesem Zusammenhang werden private Investitionen in Höhe von etwa 400 Mio. Euro prognostiziert. Für die Durchführung der BUGA werden

Kosten in Höhe von 42,5 Mio. Euro erwartet, die zu zwei Dritteln refinanziert werden sollen. Insgesamt 1,7 Millionen Besucherinnen und Besucher könnten zur BUGA kommen, so die Erfahrungswerte der Planerinnen und Planer.

Die endgültige Entscheidung über den Austragungsort der BUGA 2025 wird die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH treffen.

Weitere Informationen:  
Beschluss Nr. 2018/BV/ 3684  
unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd)

## Zum Stadtgeburtstag bereits 800 Meter erreicht

Nach dem offiziellen Stadtgeburtstag am 24. Juni 2018 erwartet die Hanse- und Universitätsstadt am 4. Juli ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Eine 800 Meter lange Zeile aus Miniaturgiebelhäusern soll vom Kröpeliner Tor bis zum Rathaus gelegt werden. Werden 1.000 Meter geschafft, hält Rostock damit Einzug in das Guinness-Buch der Rekorde. Bei Kindern und Jugendlichen

hat die Aktion bereits große Resonanz gefunden. Im Kunstunterricht wurden zahlreiche Fassaden gestaltet und auf Streichholzschachteln aufgeklebt. Die gestalteten Giebelhäuser zeugen von der Geschichte der Hanse- und Universitätsstadt und weisen auf die vom Krämer Vicke Schorler vor über 400 Jahren geschaffene Rolle hin. In den letzten zwei Wochen wurden viele selbstgebastelte Minia-

turgiebelhäuser von Kindergartengruppen, Schulklassen, Vereinen, Seniorenheimen und einzelnen Rostockerinnen und Rostockern im Projektbüro und in den anderen Abgabestellen überreicht. Durch die große Beteiligung sind somit pünktlich zum Stadtgeburtstag 800 Meter und damit das erste Etappenziel erreicht worden. Für den Eintrag der Stadt Rostock ins Guinness-Buch der Rekorde werden aber noch 6.000 weitere

Streichholzschachteln benötigt. Die Koordinatorinnen des Projektes, Antje Sell und Anja Janda, sowie das Projektbüro Doppeljubiläum rufen hiermit dazu auf, sich weiterhin aktiv am Basteln zu beteiligen. Bis zum Stadtgeburtstag werden die Schachteln noch angenommen.

Weitere Informationen:  
[www.rostock800600.de/schachtelmarathon](http://www.rostock800600.de/schachtelmarathon)

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Hundesteuer für das Jahr 2018 wird fällig Seite 3
- Umzüge im Amt für Jugend, Soziales und Asyl Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 20. Juni 2018.

## Filmschätze im Li.Wu.

Nach großem Erfolg des Projekts „Rostock hebt Filmschätze“ bei der Premiere am 7. Mai 2018 laden die Beteiligten zu einer Wiederholung des Filmabends am Montag, 2. Juli 2018, um 19 Uhr ins Li.Wu. Metropol in den Barnstorfer Weg 4 ein.

Im vergangenen Jahr war die Stadtverwaltung im Rahmen eines Doppeljubiläumsprojektes auf der Suche nach in Vergessenheit geratenem Filmmaterial über Rostock aus der Zeit bis 1991. Dabei bestätigte sich die Vermutung: Privat gefilmt wurde eher selten. Dennoch kamen Film-Funde von sechs privaten Filmern, vom Hansefilmstudio und aus dem Stadtarchiv zusammen.

Karten zum Preis von zwei Euro können im Internet unter [www.liwu.de](http://www.liwu.de) reserviert werden.

## Bekanntmachung Verlustmeldung eines Dienstausweises

Der vom Brandschutz- und Rettungsdienst der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Herrn Andreas Jakobs ausgestellte Dienstausweis Nr. 8128 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 22. Mai 2018

**Johann Edelmann**  
Amtsleiter Brandschutz- und  
Rettungsdienst



# „Hausbesuch 3“

Am 9. Juni 2018 öffnen sich im Rostocker Bahnhofsviertel rund um den Wasserturm zum dritten Mal die Türen zum „Hausbesuch“. 40 Künstlerinnen und Künstler sind an diesem Tag in der Zeit von 11 bis 18 Uhr mit ihren Arbeiten zu Gast in privaten Räumen. Im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums der Hanse- und Universitätsstadt entstehen in Wohnungen, Gärten, Praxen, Büros, im Schneideratelier, im Keller oder auf dem Dachboden gemeinsam mit den Gastgeberinnen Ausstellungen aktueller künstlerischer Positionen zum diesjährigen Thema „WEGWEISER“. Bühnen werden aufgebaut für Konzerte und Lesungen. Ungewöhnliche Orte werden zu Treffpunkten für Gedankenaustausch und Kunstgenuss. Ermöglicht wird dies durch das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner dieses Stadtviertels.

Eingeladen zum Hausbesuch sind Künstlerinnen und Künstler aus Mecklenburg-Vorpommern sowie jeweils aus der jüngsten und ältesten Partnerregion Ros-

tocks – der dänischen Kommune Guldborgsund und dem polnischen Szczecin.

Am 10. Juni 2018 findet erstmalig beim „Hausbesuch“ auch eine Kunstauktion statt. Im Max-Samuel-Haus, Schillerplatz 10, können ab 15 Uhr Arbeiten von beteiligten Künstlerinnen und Künstlern ersteigert werden. Die Werke sind dort bereits ab 8. Juni zu sehen. Im Anschluss treffen sich Gastgeber, Künstler und Besucher zu einem Fest.

Initiiert und organisiert wird das Projekt „HAUSBESUCH 3 – Kunst im Bahnhofsviertel“ durch die Malerin Grit Sauerborn und die Filmautorin Gudrun Brigitta Nöh. Als P.ART-Freie Kulturinitiative Rostock entwickeln sie seit 2010 in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Frauenkulturverein Die Beginnen e.V. internationale Kunstprojekte. Unterstützt wird das Projekt von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie von der Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Max-Samuel-Haus.

## Kunst im Bahnhofsviertel am 9. und 10. Juni 2018



Arbeitstreffen des Organisationsteams zum „Hausbesuch 3“ (v.l.n.r.: Gudrun Brigitta Nöh, Silke Paustian, Kristin Beckmann-Natzjus, Grit Sauerborn, Steffi Böttcher).

Foto: Silke Paustian

## Gemeinsam für den guten Zweck brunchen 6. Rostocker Bürgerbrunch am 10. Juni auf dem Universitätsplatz

Noch bis morgen, Donnerstag, 7. Juni 2018, können Familien, Freundeskreise und Firmen im Internet einen Tisch während des 6. Rostocker Bürgerbrunchs auf dem Universitätsplatz am 10. Juni in der Zeit von 11 bis 14 Uhr buchen. Gegen eine Kostenbeteiligung von insgesamt 100 Euro, davon 90 Euro als Spende, können bis zu acht Personen pro Tisch gemeinsam frühstücken. Die Brötchen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine Spende von Globus Roggentin,

liegen dann bereits auf den Tischen. Alles Weitere für ein gelungenes Frühstück bringt man sich selber mit. In diesem Jahr wird erstmals der „am schönsten dekorierte Tisch“ prämiert. Die Gewinner erhalten einen Preis vom Café Käthe. Kinder erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit dem Zirkus Fantasia, mit Kinderschminken, den Klinik-Clowns, dem Zoo-Mobil und weiteren Überraschungen. Die Band „The Blue Sharks“ sorgt für musikalische Unterhaltung.

Viele Sponsoren haben den Bürgerbrunch ermöglicht. Durch eine Sonderspende der Firma EEW Special pipe Constructions GmbH beispielsweise konnten sechs Tische an Rostockerinnen und Rostocker vergeben werden, die sich eine Teilnahme sonst nicht leisten konnten. Der Erlös sämtlicher Spenden geht vollständig an Rostocker Schulprojekte.

Buchungen und weitere Informationen:  
[www.buergerstiftung-rostock.de](http://www.buergerstiftung-rostock.de)



Bürgerbrunch am 11. Juni 2017 auf dem Universitätsplatz.

Fotos: Hanseatische Bürgerstiftung Rostock

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen).

Die Wohnfühlgesellschaft

**WIRO**

Aktuelle Ausschreibungen der  
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:  
**[www.WIRO.de/Ausschreibungen](http://www.WIRO.de/Ausschreibungen)**

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock  
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: [vergabe@WIRO.de](mailto:vergabe@WIRO.de)

**STÄDTISCHER ANZEIGER**  
Anzeiger und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Herausgeberin:**  
Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

**Anzeigen und Beratung:**  
Mathias Pries  
Telefon 0381 365-318  
E-Mail: [Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de](mailto:Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock



# „Nichts kann getan werden ohne Hoffnung und Vertrauen“

## Klinikum Südstadt Rostock: Medizinische Entwicklungshilfe in Ghana

Dr. med. Kwaku Danso Agyei kennt die Situation, dass Menschen, die krank sind, keine medizinische Hilfe erhalten. Er spricht von Ghana, einem afrikanischen Land mit sehr viel Armut, seinem Heimatland. Das möchte er ändern. Der afrikanische Arzt studierte in der Ukraine Medizin, bevor er 2016 bis 2017 sein „Anerkennungsjahr“ in Deutschland absolvierte, wo er die medizinische Fachsprache erlernte und eine akademische Prüfung dazu bestand.

Bereits als Kind wusste er, dass er als Arzt arbeiten möchte, um Krankheiten in seiner Heimat zu heilen. Er wollte ins Ausland gehen, um später mit viel Erfahrung und medizinischem Wissen nach Ghana zurückzukehren, um Menschen medizinisch zu helfen. Die Idee, die gemeinnützige Organisation „Networking For Hope“ zu gründen, kam ihm 2016. Ziel war und ist es, damit soziale Programme zu starten, die Gesundheit, Bildung und soziale Fürsorge für die Menschen in Ghana bedeuten. Dazu suchte Dr. Kwaku Danso Agyei nach Sponsoren und Unterstützern und fand diese nicht nur in Deutschland sondern auch in den USA und in Ghana selbst. Sein Projekt „Restoring Hope“ startete mit einem medizinischen Screening in verschiedenen Regionen von Ghana wie z. B. in Accra, Kumewu und Tamale. Dazu wurden 6.184 Menschen medizinisch untersucht, um herauszufinden,

welche medizinische Hilfe sie am dringendsten benötigten. Im Anschluss wurden etwa 700 Patienten operiert. „Die Menschen, die unsere medizinische Hilfe in Anspruch nahmen, hatten zum Beispiel nicht behandelte Schenkelhalsbrüche, Augenerkrankungen und verschiedene Infektionen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf den Kindern. Denn gesunde Kinder sind die Zukunft unseres Landes“, so Dr. Kwaku Danso Agyei. In Ghana liegt die Kindersterblichkeit bei drei bis vier Prozent. „Das muss sich ändern!“, so der Arzt aus Ghana.

Ein Team aus deutschen und amerikanischen Ärzten flog im März 2018 nach Ghana, um dort medizinische Hilfe zu leisten. Das Klinikum Südstadt Rostock wurde im Herbst 2017 dazu angefragt. „Obwohl ich nicht genau wusste, was auf mich zukommt, war ich bereit mitzumachen. Ich habe ein kleines Team zusammengestellt und wir haben Urlaub genommen und sind gemeinsam nach Ghana geflogen“, erklärt Dr. Thomas Westphal von der Unfallchirurgie des Klinikums Südstadt Rostock. Andere Kolleginnen und Kollegen aus dem Krankenhaus in Ribnitz-Damgarten sowie aus einer Praxis in Henningsdorf bei Berlin unterstützten ebenfalls das Hilfsprojekt.

Dr. Kwaku Danso Agyei leistete ganze Arbeit. Er organisierte und koordinierte den gesamten Hilfs-



**Chefarzt Dr. med. Thomas Westphal und Team bei einer Operation in Ghana und Logo Hilfsprojekt „Restoring Hope“.**  
Fotos: Klinikum Südstadt Rostock

einsatz in Ghana. Zuvor suchte er die Kooperation mit Sponsoren und Unterstützern. So sagte Nana Appiah Mensah, Gründer der wohltätigen „NAM Mission“, umgehend seine Hilfe zu. Auch die First Lady von Ghana „Her Excellency Rebecca Akufo-Addo“ unterstützte mit ihrer Stiftung „Rebecca Foundation“ das Projekt. Weitere Kooperationspartner waren die frühere ghanaische Justizministerin Georgina Wood sowie der Basketballstar Didier Ilunga-Mbenga, der unter anderem für die L. A. Lakers und die Dallas Mavericks spielte. Zudem knüpfte Dr. Kwaku Danso Agyei Kontakte

in die USA, die die Lieferung medizinischer Geräte und Medikamente unterstützten. Die Bedeutung des Projektes „Restoring Hope“ zeigte sich auch in der Audienz des Königs aus Ghana Kumewu Barima Sarfo Tewneboa Kodua, der das Projekt vor Ort besuchte und ihm seine volle Unterstützung zusagte.

„Es gibt noch sehr viel zu tun in Ghana. So steht für die Bevölkerung mit 28 Millionen Menschen nur ein Arzt für etwa 300 Einwohnerinnen und Einwohner zur medizinischen Versorgung zur Verfügung. Das zeigt, wir brau-

chen viel mehr Ärzte vor Ort. Das Projekt „Restoring Hope“ ist ein Anfang. Und es müssen viele Projekte dieser Art folgen, damit die Bevölkerung in Ghana eine Zukunft hat“, so Dr. Kwaku Danso Agyei. „Ärztliche Kollegen sowie Firmen aus dem Bereich der Medizinprodukte, die sich angesprochen fühlen „Restoring Hope“ zu unterstützen und das „Networking for Hope“ zu vergrößern, sind herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen“, schließt der Arzt aus Ghana.

Weitere Informationen:  
[www.networkingforhope.org](http://www.networkingforhope.org)

## Das Finanzverwaltungsamt informiert:

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter!

Wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass am 1. Juli die Hundesteuer für das Jahr 2018 fällig wird. Die zu entrichtende Summe entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Hundesteuerbescheid. Sollten Sie eine vierteljährliche Zahlweise vereinbart haben, bleiben die Fälligkeiten 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres bestehen. Wünschen Sie künftig diese Möglichkeit, der von der Jahresfälligkeit abweichenden Zahlweise, können Sie diese schriftlich beantragen.

Bitte versäumen Sie nicht, die Steuer zum Fälligkeitstermin zu entrichten. Dadurch vermeiden Sie unnötige Säumniszuschläge und

Mahngebühren. Ihre Einzahlungen können Sie auf folgende Konten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, unter Angabe Ihres Kasenzeichens, vornehmen:

### Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank Rostock  
DE60 1203 0000 0000 1003 21

OstseeSparkasse Rostock  
DE27 1305 0000 0205 6000 00

Deutsche Bank Rostock  
DE79 1307 0000 0116 8038 00

Hypo Vereinsbank Rostock  
DE22 2003 0000 0019 5654 99

Bei Steuerzahlern, die der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein SEPA-Lastschriftmandat für die Hundesteuer erteilt haben, wird die

Steuer von der Stadtkasse automatisch eingezogen.

Leider ist noch nicht jeder Hundehalter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Besitz einer gültigen Hundemarke und entrichtet die Hundesteuer. Deshalb werden in den nächsten Wochen wieder verstärkt Kontrollen in den Wohngebieten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattfinden, die Kontrollkräfte weisen sich dabei unaufgefordert mit Ihrem Dienstaussweis aus.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund außerhalb des Hauses oder Grundstückes die Hundemarke sichtbar trägt. Dieses wird von den beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hanse- und Uni-

versitätsstadt Rostock bei den stattfindenden Kontrollen überprüft.

Auch das Ende der Hundehaltung sollten Sie, im eigenen Interesse, unverzüglich anzeigen. Die Steuerberechnung erfolgt dann nur für den anteiligen Zeitraum des Kalenderjahres und endet mit Ablauf des Monats, in dem die Hundehaltung endete. Versäumen Sie es in diesem Fall bitte nicht, die Hundemarke zurückzugeben.

Sollten Sie bislang versäumt haben, Ihren Hund anzumelden oder haben darüber hinaus Fragen zur Erhebung der Hundesteuer, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Abteilung Kommunale Steuern und Abgaben des Finanzverwaltungs-

amtes gern zur Verfügung. Sie erreichen uns während der Sprechzeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr und  
13.30 - 18.00 Uhr  
Do 9.00 - 12.00 Uhr und  
13.30 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

in der St.-Georg-Str. 109, Haus I, Zimmer 102 (Straßenbahnhaltestelle Leibnitzplatz) bzw. telefonisch unter der Nummer 381-2065.

Darüber hinaus nehmen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ortsämtern Ihre Anliegen entgegen.

**Kristina Schulz**  
Sachgebietsleiterin Gewerbe- und sonstige Steuern

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

**a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

**a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-2342, E-Mail: lena.ziegler@rostock.de, Internet www.rostock.de

**a2) Zuschlag erteilende Stelle:**  
Vergabestelle, siehe oben

**a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
Vergabestelle, siehe oben

**b) Art der Vergabe:**  
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;  
Vergabe-Nr.: 21/10/18

**c) Form der Angebote:** schriftlich in Papierform

**d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

**Ort der Leistung:** 18055 Rostock  
diverse Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Art der Leistung: Lieferleistung nach VOL/A

**Umfang der Leistung:**  
Die Klassensätze umfassen 1759 Schülerstühle, 966 Schülertische, sowie 64 Lehrerstühle und 59 Lehrertische. Die Lieferung und Montage ist durch den Auftragnehmer frei Verwendungsstelle vorzunehmen. Die Lieferanschriften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Die genauen Standorte werden dann im Nachhinein mit dem Amt für Schule und Sport abgestimmt.

**e) Aufteilung in Lose:** nein

**f) Zulassung von Nebenangeboten:** nein

**g) Ausführungsfrist:**  
Die Ausführung der Leistung soll bis zum 26.10.2018 abgeschlossen sein.

**h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**  
Anforderung ab: 23.05.2018 um 10.00 Uhr  
Anforderung bis: 13.06.2018 um 10.00 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben  
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E27119934>

**i) Angebots- und Bindefrist:**  
Angebotsfrist: 13.06.2018 um 10.00 Uhr  
Bindefrist: 07.09.2018

**j) Geforderte Sicherheitsleistungen:** keine

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:** gem. VOL/B

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**  
FB 124 - Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen/Präqualifizierung ist zugelassen

**m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:**  
Papierform: 0,00 Euro (incl. MwSt.)

**n) Zuschlagskriterien:**  
100 % Preis

## Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz – LUVPG M-V) Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die BAUM Rostock Immobilien GmbH mit Sitz in 30175 Hannover, Adenauerallee 6, beabsichtigt auf der Holzhalbinsel, 18055 Rostock, Gaffelschonerweg, den Neubau eines Hotels mit 140 Gästezimmern sowie einer Tiefgarage und Stellplätzen innerhalb des Geltungsbereichs des rechtskräftigen B-Plans 11.MI.144 „Holzhalbinsel“.

Die Untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 Abs. 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 Satz 2 und 3 UVP n.F. ergeben sich aus der

überschlägigen Prüfung gemäß den in Anlage 3 aufgeführten Kriterien.

Maßgebend für die Einschätzung war die bestehende Nutzung des Gebietes unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vorhabens auf die Schutzgüter Fläche/Boden, Wasser (Grundwasser, Oberflächenwasser), Klima/Luft, Tiere/Pflanzen/Biologische Vielfalt, Landschaft, Mensch/menschliche Gesundheit, Kulturelles Erbe/sonstige Sachgüter und Schutzgebiete.

Das Vorhaben soll innerhalb des Geltungsbereichs des rechtskräftigen B-Plans 11.MI.144 „Holzhalbinsel“ realisiert werden. Die Fläche ist im B-Plan als Mischgebiet mit einer GRZ 0,8 festgesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Ruderalfläche im Bereich bestehender sowie geplanter Wohn- und Gewerbenutzung mit einer hohen Vorbelastung durch Lärmeinwirkung durch die Straße (L 22) und Schiene (Straßenbahn) sowie durch verstärktes Verkehrsaufkommen der bestehenden Nutzungen im direkten Umfeld

(Parkhaus, Einzelhandel, Gastronomie). Es handelt sich um anthropogen überprägte und beeinflusste Bereiche.

Insgesamt sind die Umweltauswirkungen durch das Vorhaben auf die Schutzgüter als gering bis mittel eingeschätzt worden.

Das Vorhaben befindet sich in einem Bodendenkmalgebiet, d.h. bei auftretenden Auffälligkeiten während der Erdarbeiten ist die untere Denkmalschutzbehörde zu kontaktieren.

Schutzgebiete sind nicht berührt. Die Festsetzungen des B-Plans Nr. 11.MI.144 „Holzhalbinsel“ sind einzuhalten.

Durch das Vorhaben sind keine weiteren entgegenstehenden Nutzungen in erheblich nachteiligem Ausmaß betroffen.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

**Ines Gründel**  
Amtsleiterin  
Bauamt

## Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP n.F.) Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umweltschutz - Untere Wasserbehörde -

Der Wasser- und Bodenverband (WBV) „Untere Warnow-Küste“, mit Sitz in 18146 Rostock, Alt-Bartelsdorfer Str. 18a, beabsichtigt die Vorflutregulierung der „Gänsewiese“ in Rostock-Dierkow neu zu planen. Das Vorhaben wird im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Plan Nr. 14.WA.122 „Dierkow-West“ durchgeführt.

Die Untere Wasserbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine Standort bezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß dem § 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP n.F.) durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht

nach § 5 Absatz 2 UVP n.F. ergeben sich aus der überschlägigen Prüfung gemäß den in Anlage 2.3 aufgeführten Kriterien.

Maßgebend für die Einschätzung ist, dass weder Schutzgebiete bzw. vorhandene (Natur-) Denkmäler durch das Vorhaben beeinträchtigt werden.

Die Festsetzungen des B-Plans Nr. 14.WA.122 „Dierkow-West“ sind einzuhalten.

Durch das Vorhaben sind keine weiteren entgegenstehenden Nutzungen in erheblich nachteiligem Ausmaß betroffen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 UVP n.F. nicht selbstständig anfechtbar.

**Dr. Dagmar Koziolk**  
Amtsleiterin  
Amt für Umweltschutz



## Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Herrn Ahmad MAGHZUM, geb. 01.10.1994

Gemäß § 108 Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.09.2014 wird hiermit bekannt gegeben, dass ein Bescheid für Herrn

**Ahmad MAGHZUM**  
zuletzt wohnhaft in  
**Pablo-Picasso-Straße 17**  
**18147 Rostock**

im Stadtamt Rostock, Abteilung Migrationsamt, Sachgebiet Asyl, humanitärer Aufenthalt, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 311, Aktenzeichen: 32.52/01101994/AH/EH, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Maghzum persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tag dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntmachung. Danach gilt der Bescheid vom 17.05.2018 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekannt gemacht. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

Im Auftrag  
**Hans-Joachim Engster**  
Stadtamt

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Martin Holm, geb. 03.08.1977

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Martin Holm persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

**Herrn Martin Holm**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II,

Im Auftrag  
**Hauschild**  
**Amt für Jugend,**  
**Soziales und Asyl**

## Dritte Sitzung des Biestow-Beirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Am 21. Juni 2018 kommt der Biestow-Beirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu seiner dritten Sitzung zusammen und wird am

**Donnerstag, 21. Juni 2018**  
**ab 18 Uhr im Beratungsraum E 30/31 im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock**  
stattfinden.

Im Rahmen der 3. Sitzung des Biestow-Beirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Begrüßung  
Ralph Müller, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- Die beabsichtigte Bebauung der Biestower Feldflur aus Sicht des Vereins „Leben in

Biestow e.V.“  
Mitglied des Vereins „Leben in Biestow e.V.“

- Vorstellung des Gestaltungskonzeptes inklusive von Erschließungsmöglichkeiten des Wohngebietes „Kiefernweg“ mit Wärme, Wasser und Abwasser und ÖPNV sowie möglicher naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Wilfried Millahn BSD Bürogemeinschaft für Stadt- und Dorfplanung, Rostock
- Sonstiges

Der Biestow-Beirat tagt in der Regel vierteljährlich und begleitet das Projekt der planerischen und baulichen Entwicklung im Raum Biestow als besondere Form der Bürgerbeteiligung.

Interessierte Gäste können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

## Seniorenbeiratssitzung am 14. Juni 2018

Die Sitzung des Seniorenbeirates der Hanse- und Universitätsstadt findet am Donnerstag, den 14. Juni 2018, um 15 Uhr, in der St.-Georg-Straße 109, Haus II, 2. Etage, Raum 2.50, statt. Interessenten sind zu der öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

- Referat zum Thema „Palliativversorgung von Bewohnern im Pflegeheim“  
Referentin: Frau Lohmann vom Pflegeheim Südhus Nord
- Fragen der Seniorinnen und Senioren
- Angelegenheiten des Seniore

renbeirates

- Veranstaltungen und Termine des Seniorenbeirates
- Bericht aus dem Landesseniorenbeirat
- Berichte aus den Arbeitsgruppen, Teilnahme an Ausschusssitzungen
- Sonstiges

## Amtliche Bekanntmachung des Finanzverwaltungsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die öffentliche Zustellung des Gewerbesteuerbescheides und Zinsbescheides zur Gewerbesteuer für das Jahr 2013 vom 23.04.2018 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Herrn Sandro Sendzik, letzte bekannte Anschrift: Querstraße 9, 18209 Bad Doberan

Gemäß § 122 Abs. 3 und 4 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.09.2014 (GVOBL. M-V, S.476) wird bekannt gegeben, dass der Gewerbesteuerbescheid und Zinsbescheid zur Gewerbesteuer und seine Begründung vom 23.04.2018 für das Jahr 2013 für Herrn Sandro Sendzik,

Kassenzeichen: 01317687-003-0003 im Finanzverwaltungsamt, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben, Sachgebiet Gewerbe- und sonstige Steuern, St.-Georg-Str.109, Haus I, 18055 Rostock, im Zimmer 113 zur Einsichtnahme ausliegt.

Die Einsichtnahme kann nur durch den Steuerpflichtigen oder einer von ihm bevollmächtigten Person erfolgen. Erfolgt die Ein-

sichtnahme durch eine bevollmächtigte Person, ist eine beglaubigte Vollmacht des Steuerpflichtigen vorzulegen.

Der Gewerbesteuerbescheid und Zinsbescheid zur Gewerbesteuer gilt zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung als zugestellt.

**Kristina Schulz**  
Sachgebietsleiterin  
Gewerbe- und sonstige Steuern

## Umweltpreis 2018 an Michaela Kleinsorge und die Initiative solidarische Landwirtschaft Rostock

Anlässlich des Weltumwelttages wurde gestern, am 5. Juni 2018, der Umweltpreis 2018 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Festsaal des Rathauses verliehen. Den Preis erhielten zu gleichen Teilen Michaela Kleinsorge für das Projekt einer Igelauflangstation in Diedrichshagen und die Initiative solidarische Landwirtschaft Rostock für das Projekt Bunte Höfe.

Michaela Kleinsorge engagiert sich seit vielen Jahren aufopferungsvoll und unter Einsatz eines nicht unerheblichen Teils ihres Einkommens für den Schutz, den Erhalt und die Pflege von kranken und geschwächten Igel. Die persönliche Betreuung und Finanzierung der Auffangstation zum Schutz der Igelpopulation als Indikator für eine umweltfreundliche, urbane Lebenswelt ist Hauptschwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Eine Sensibilisierung für Igel erfolgt auch durch Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Als Redakteurin örtlicher Printmedien informiert sie die Leserinnen und Leser beispielsweise sachkundig über umweltbezogene Themen. Von 2013 bis heute wurden 141 Igel in der Auffangstation abgegeben und 80 Prozent davon konnten wieder

gesund ausgewildert werden.

Das Projekt „Bunte Höfe“ der Solidarischen Landwirtschaftsgemeinde (Solawi) ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 privaten Haushalten aus Rostock mit zertifiziert ökologisch arbeitenden Landwirten aus dem nahen Umland. Durch die gemeinschaftlich getragene, wachsende Landwirtschaft erfolgt die alltägliche Versorgung der Mitglieder mit regionalen, ökologischen und nachhaltig hergestellten Lebensmitteln im Rahmen des lokalen Wirtschaftskreislaufes. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit sind ein wichtiger Schwerpunkt der Projektarbeit. Informationsveranstaltungen, Kinofilme zum nachhaltigen Anbau, Aktivitäten zur Nachhaltigkeitswoche der Universität Rostock, Mitmach- und Kennenlertage auf den Höfen sind nur einige Beispiele. Praktika für Schülerinnen, Schüler und Studierende werden durchgeführt. Eine Vorbildfunktion soll durch die regionale Netzwerkarbeit, kurze Transportwege, innerstädtische Verteilung mit dem Lastenrad, Einsatz von wenig Verpackungen, Verzicht u.a. auf Gentechnik, Antibiotika und Pestizide in der Landwirtschaft erfüllt werden. Die Eigen-

verantwortung der Einwohnerinnen und Einwohner für die Umwelt soll erhöht werden. Die Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. 2017 wurde der Förderverein Bunte Höfe e.V. gegründet, um die Bildungs- und Umweltaarbeit zu koordinieren.

Bürgerschaftspräsident Dr. Wolfgang Nitzsche und Prof. Dr. Elmar Mohr, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock, würdigten in ihren Laudationen das hohe Engagement der Preisträger. Dr. Wolfgang Nitzsche, Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Prof. Dr. Elmar Mohr gratulierten herzlich und dankten den Preisträgern für das große Engagement.

Die Verleihung eines Umweltpreises der Hanse- und Universitätsstadt Rostock soll die Auseinandersetzung mit Umweltthemen in der Öffentlichkeit fördern und die Bewältigung von Problemen unterstützen. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und zum Weltumwelttag am 5. Juni verliehen.

# Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung

## Vorschläge und Bewerbungen jetzt einreichen

Im November 1920 verstarb in Muralto bei Locarno, Tessin, Frau Clara Gütschow als Witwe des im Jahre 1917 verstorbenen Otto Gütschow aus Rostock. Die Verstorbenen hinterließen keine Kinder und somit die letztwillige Verfügung unter Mitwirkung des Rechtsbeirates der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dass die Stadt Rostock aus dem ihr zugefallenen Kapital eine Stiftung unter dem Namen „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ errichtet und deren Organisation und Verwaltung übernimmt. Die Stiftung soll ihren Sitz in Rostock und den Zweck haben, Suppenküchen und Teeanstalten sowie Wärmestuben für die Ärmsten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu unterstützen, ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters, der Konfession und des Standes.

In der Fortsetzung des Stiftungsgedankens hat die Hanse- und

Universitätsstadt Rostock diesen letzten Willen in der am 06.02.2002 beschlossenen Satzung aufgenommen und die „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ gegründet. Seit 2002 erfolgt jährlich die Ausreichung der Erträge aus dem Stiftungskapital.

Die Höhe des Ertrages aus dem Jahr 2018 beträgt 1.800,00 Euro. Die Ausreichung der Stiftungsmittel ist zum Tag des Ehrenamtes am 7. Dezember 2018 vorgehen.

Die Erträge können an Körperschaften bzw. Vereinigungen als Förderung nach dem Zuwendungsrecht ausgereicht werden, sofern sie die o. g. mildtätigen Zwecke verfolgen. Auf die Förderung investiver Maßnahmen, zugunsten dieses niedrigschwelligen Angebotes für die Bedürftigen, wird verzichtet.

Projektvorschläge und Bewerbungen, mit der Antragsfrist bis zum 31. August 2018, können nur bei ordnungsgemäßen Antragsunterlagen berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Unterlagen und Informationen sind nach telefonischer Rücksprache mit Ines Schröder, Tel. 381-2510, im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, erhältlich.

Die ausführlichen Dokumente sind schriftlich, mit dem Vermerk „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“, an den Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, einzureichen.

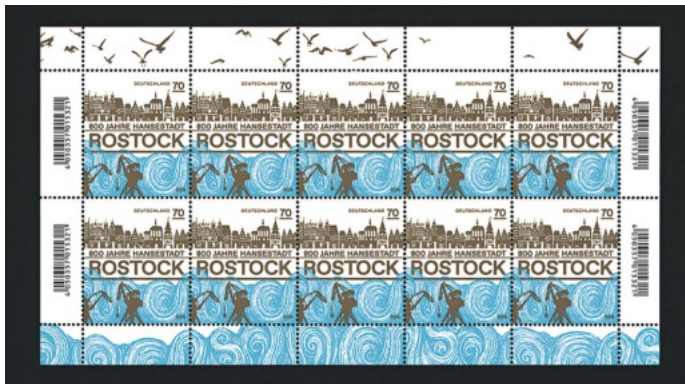
**Steffen Bockhahn**  
Senator für Jugend und  
Soziales, Gesundheit,  
Schule und Sport

## Ab 7. Juni geht Rostock um die ganze Welt

### Sonderpostfiliale im Rathaus

Für Briefmarkenfreunde ist der 7. Juni 2018 ein wichtiges Datum: Die Sonderbriefmarke zu Ehren des 800-jährigen Stadtjubiläums der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat ihren offiziellen Erstausbagetag.

Ab 10 Uhr wird Oberbürgermeister Roland Mehtling als „zeitweiliger Postbeamter“ die ersten neuen Rostocker Briefmarken persönlich im Foyer des Rostocker Rathauses abstempeln. Erhältlich sind ein Sonderbriefumschlag mit Motiven aus dem Stadtbild Rostocks und ein Sonderstempel, erstmalig mit der Wappen-Umschrift „Hanse- und Universitätsstadt Rostock“. Sonderstempel und Ersttagsbrief sind limitiert und nur zeitlich befristet zu erwerben. In der Sonderpostfiliale, die bis 17 Uhr und nur an diesem Tag geöffnet hat, werden zudem attraktive Produkte der Deutschen Post zum Rostocker Jubiläum wie das Numisblatt und der Jubiläumsbrief angeboten. Neben der Sonderpostfiliale bieten die Vereine „Hansephil“ e.V. und „Förderverein Tradition Ostseeschiffahrt“ e.V. Produkte aus ihrer Verbandstätigkeit an.



Das Sonderpostwertzeichen hat einen Wert von 70 Cent und ist ab dem 7. Juni 2018 bei der Deutschen Post AG erhältlich. Die Auflagenhöhe beträgt insgesamt 4,8 Mio. Exemplare. Die Marke wurde von Matthias Wittig gestaltet. Die Gestaltung basiert auf einem Motiv von der Ansicht Rostocks nach einer Zeichnung von Vicke Schorler. Die Hafencräne aus dem Überseehafen Rostock stammen von Jürgen Sindermann, die Wellen haben eine mittelalterliche Buchillustration zur Grundlage. Einige Teile des Motivs wirken intensiv golden. Erreicht wurde dieser Effekt durch den Flexodruck: Nach dem



Fotos: Doppeljubiläumsbüro

Offsetdruck wurden in einem zusätzlichen Druckschritt spezielle Metallpigmentfarbe in einer höheren Schichtdicke aufgetragen.

Linktipp: [www.rostock800600.de](http://www.rostock800600.de)

## „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ geht weiter

Das Modellvorhaben „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ geht in seine nächste Runde.

Nach der Auftaktveranstaltung im Juni 2017 und den gut besuchten Gartentischgesprächen im Oktober des vergangenen Jahres wurde intensiv am (Klein-) Gartenkonzept gearbeitet. Ortsbegehungen wurden durchgeführt, Informationen von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern, Ämtern, Urban-Gardening-Initiativen und Wohnungsunternehmen wurden gesammelt und ausgewertet.

Am Dienstag, 19. Juni 2018, von 17.00 bis 20.00 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, sich in der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums am Goetheplatz 5/6 über den aktuellen Bearbeitungsstand des Konzeptes zu informieren. Gern beantworten wir dazu Ihre Fragen und nehmen weitere Wünsche und Anregungen entgegen.

In einem zweiten Teil werden dann in kleineren Gruppen die

bisherigen Ergebnisse gesichtet, besprochen und ergänzt. Außerdem sollen erste Ideen für das Entwicklungskonzept gemeinsam erarbeitet werden.

Das Konzept zur Entwicklung der (Klein-)Gärten ist eines von bundesweit zwölf geförderten Modellvorhaben im Rahmen des „Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung und Teil der 2013 gestarteten Initiative des Bundes „Grün in der Stadt“. Es steht daher im Interesse einer bundesweiten Fachöffentlichkeit. Auftraggeberin ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, vertreten durch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Auftragnehmer das Planungsbüro TGP Landschaftsarchitekten.

Wir freuen uns auf Sie!

**Dr. Ute Fischer-Gäde**  
Amtsleiterin  
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

## Umzüge im Amt für Jugend, Soziales und Asyl „info-Punkte“ als Anlaufpunkte

Das Amt für Jugend, Soziales und Asyl informiert über notwendige Umzüge innerhalb des Amtes infolge von Umstrukturierungen. Leistungen der Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden ab Montag, 11. Juni 2018, zentral am Verwaltungsstandort St.-Georg-Straße 109, Haus II in der Stadtmitte bearbeitet.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden bis auf weiteres noch an zwei Verwaltungsstandorten in Evershagen und in der Stadtmitte bearbeitet.

Im Gegenzug zieht der Bereich Integration (für dezentral untergebrachte Ausländer) am 11. Juni 2018 von der St.-Georg-Straße 109, Haus II in die Hans-Fallada-Straße 1 nach Evershagen.

Aufgrund der Umzüge findet an den Verwaltungsstandorten A-

Tischbein-Str. 48 (Klenow-Tor) in Groß Klein, Hans-Fallada-Str. 1 in Evershagen und St.-Georg-Str. 109, Haus II in der Stadtmitte für alle oben genannten Leistungsbereiche am Dienstag, dem 12. Juni 2018, kein Sprechtag statt. Zudem informiert das Amt für Jugend, Soziales und Asyl darüber, dass der Verwaltungsstandort Albrecht-Tischbein-Straße 48 (Klenow-Tor) am 14. Juni 2018 aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen bleiben muss.

An jedem großen Standort des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl sind so genannte „info-Punkte“ eingerichtet, an denen Auskünfte zum Leistungsspektrum des Amtes sowie zu den jeweiligen Zuständigkeiten erhältlich sind. Selbstverständlich werden dort auch Anträge entgegen genommen und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.



# Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

## Lütten Klein 7. Juni, 18 Uhr

Mehrgenerationenhaus/Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Straße 45d

### Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus und der Bürgerschaft
- Aktuelles Thema  
Auswertung der Radtour und des Arbeitseinsatzes
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge
- Verschiedenes

## Gartenstadt/Stadtweide 7. Juni, 18.30 Uhr

Großer Konferenzraum, Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

### Tagesordnung:

- Bauantrag zur Errichtung eines Trauerpavillons mit Abschiedsraum Am Westfriedhof 2
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Verschiedenes

## Südstadt

### 7. Juni, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstraße 22

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB  
Vorentwurf Bebauungsplan Nr. 09.SO.191 für das Sondergebiet „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“  
Vorentwurf Bebauungsplan 09.W.192 „Wohnen und Sondergebiet am Südring“
- Bauantrag Aufstockung des Altenpflegeheimes „Südhus“ - 2. Obergeschoss mit zusätzlich 18 Plätzen und Erweiterung mit Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss
- Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse
- Verschiedenes

## Reutershagen

### 12. Juni, 18 Uhr

Beratungsraum, Ortsamt West Goerdelerstraße 53

### Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

## Evershagen

### 12. Juni, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52

### Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Aktuelles Thema  
Frühzeitige Bürgerbeteiligung für den B-Plan „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“, Teilfläche „SO Möbelmärkte“  
Auswertung der Radtour  
Stadtteilstadt Evershagen 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge, Beschlussvorlagen
- Verschiedenes

## Dierkow-Neu

### 12. Juni, 18.30 Uhr

Beratungsraum, Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles  
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch und den Vorentwürfen des Bebauungsplanes Nr. 13.GB.198 „Feuer- und Rettungswache 3, Dierkower Allee“  
Auswertung der Begehung vom 25.04.2018  
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - Nutzungsänderung von Hörakustikstudio zu Arztpraxis, Az. 01154-18
- Berichte der Ausschüsse und der Vereine
- Informationen der Quartiermanagers, des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

## Seebad Warnemünde, Seebad Dierdichshagen

### 12. Juni, 19 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

### Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Vorstellung Masterplan Seekanal
- Vorstellung von Konzepten der MV-Werften
- Berichte der Ausschüsse
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Verschiedenes

## Stadtmitte

### 13. Juni, 19 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus Anbau, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge
- Beschlussvorlagen  
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Rekonstruktion, Umbau und Erweiterung Silo 1, Neubau Parkhaus“, Rostock, Am Strande 2d, Az. 01431-17
- Anträge  
Neubau von fünf Wohnhäusern mit 180 Wohneinheiten, vier GE und Tiefgarage auf der Holzhalbinsel, hier:  
6. Nachtrag zur Baugenehmigung, Nutzungsänderung von Gewerberaum in Büro-, Verwaltungs- und Dienstleistungsnutzung, Loggerweg 12, Rostock  
7. Nachtrag zur Baugenehmigung, Nutzungsänderung von Gewerberaum Erdgeschoss in Fitness/Yoga, Loggerweg 18, Rostock
- Sondernutzungen
- Informationen des Ortsamtes, des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- Verschiedenes

## Hansaviertel

### 19. Juni, 18 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

### Tagesordnung:

- Anträge, Beschlussvorlagen
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

## Groß Klein

### 19. Juni, 18.30 Uhr

Beratungsraum, Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhaus“, Gerüstbauerring 28

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Ordnung und Sicherheit im Ortsteil Groß Klein
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Verschiedenes  
Informationen des Stadtteilmanagers  
Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus  
Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

## Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

### 20. Juni, 18 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3

### Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und des Ausschusses
- Auswertung der Begehung Seebad Markgrafenheide
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen
- Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Verschiedenes

## Kröpelinertor-Vorstadt

### 20. Juni, 19 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE), Ulmenstraße 44

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationen zum Stand der Umgestaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen Ulmenstraße zu „mobile Arbeit/Streetwork“ zur Verkehrssituation ruhender Verkehr „Eschenstraße“
- Frühzeitige Beteiligung gem.

§ 4 (1) BauGB, Bebauungsplan Nr. 10W.63.1 „Wohnen am Werftdreieck“ - Vorentwurf

- Sondernutzung
- Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse
- Verschiedenes  
Nichtöffentlicher Teil
- Berichte zu aktuellen Vorhaben

## Toitenwinkel

### 21. Juni, 18.30 Uhr

Beratungsraum, Ortsamt Ost, J.-Nehru-Straße 33

### Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles  
2. Auswertung des BIWAQ Teilprojektes „Unser Sternplatz“
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen der Quartiermanagers, der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes

## Konservatorium erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Die erfreulich hohe Anzahl von neun Schülerinnen und Schülern des Rostocker Konservatoriums im Alter von 13 bis 21 Jahren nahm am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil, der vom 17. bis 23. Mai 2018 in Lübeck ausgetragen wurde. Darüber informiert Edgar Sheridan-Braun, Direktor des Konservatoriums und Mitglied des Landes-Ausschusses „Jugend musiziert“ Mecklenburg-Vorpommern.

Die optimale Punktzahl von 25 Punkten erhielt Meret Luisa Vogel, 13 Jahre, in der Solower Querflöte. Die neun Rostocker Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundeswettbewerb und ihre Lehrkräfte werden im Rahmen des Orchesterkonzertes am Dienstag, 26. Juni 2018, in der Halle 207 geehrt.

Aus Mecklenburg-Vorpommern wurden insgesamt 66 Schülerinnen und Schüler zum Bundeswettbewerb weitergeleitet.

Linktipp:

[www.rostock.de/konservatorium](http://www.rostock.de/konservatorium)

## Öffentliche Bekanntmachung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“, siehe voraussichtlicher Geltungsbereich, findet im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

am **Donnerstag, 7. Juni 2018, um 18.30 Uhr,**

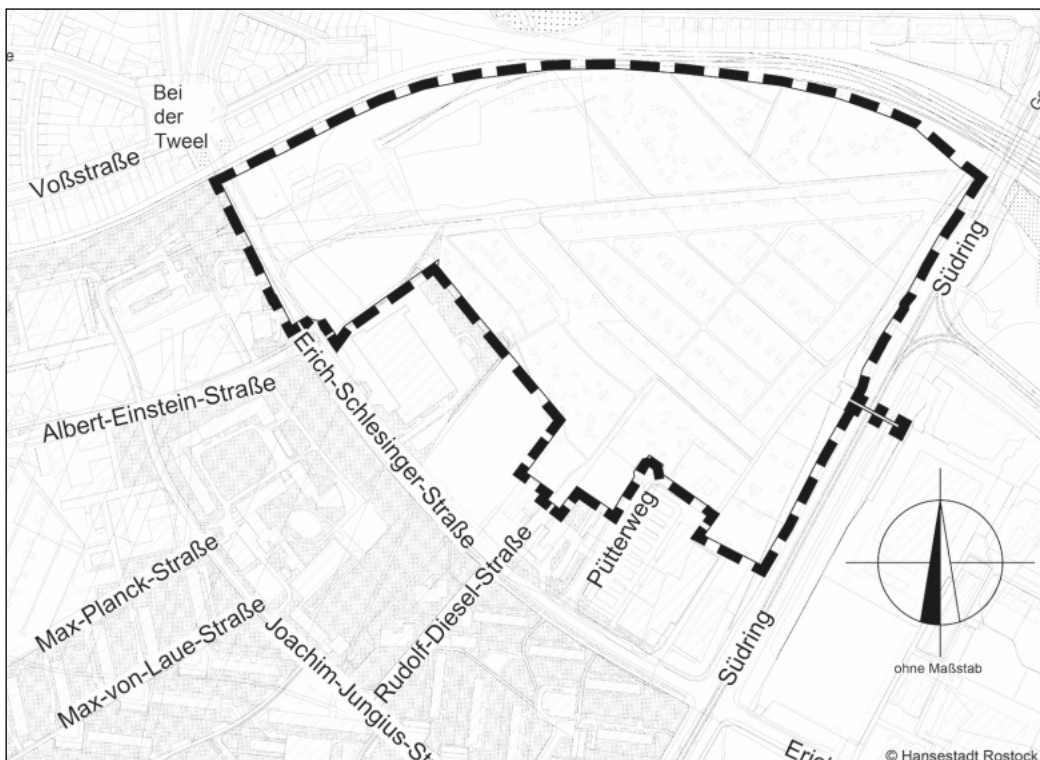
im **SBZ „Heizhaus“ Südstadt, Tychsenstraße 22, 18059 Rostock, statt.**

Hier wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Der

Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Auch Kinder und Jugendliche sind hierbei Bestandteil der Öffentlichkeit.

Rostock, 30.05.2018

**Monika Fritsche**  
stellvertretende Leiterin  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft



voraussichtlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“

## Lärmaktionsplan der dritten Stufe für den Ballungsraum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Öffentliches Forum am 14. Juni 2018

In Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum 18. Juli 2018 den Lärmaktionsplan der Stufe 3 erstellen. Kern des Lärmaktionsplanes ist die Ausweisung so genannter Lärm-brennpunkte mit hohen Betroffenenzahlen, für die individuell vorgeprüfte Lärm-minderungsmaßnahmen empfohlen werden. Er ist ein wesentlicher Fachbeitrag, der Eingang in städtische Planungsprozesse findet und die Umsetzung der Maßnahmen forciert.

Nach aktuellem Stand der Lärmkartierung gibt es rund 2.800 Betroffene durch Straßenlärm, rund 700 Betroffene durch Straßenbahnlärm und rund 1.300 Menschen sind hohem Schienenlärm im be-

sonders sensiblen Nachtzeitraum ausgesetzt. Bis März dieses Jahres konnten die Rostockerinnen und Rostocker ihre Vorschläge und Hinweise einbringen.

Um den Aufstellungsprozess weiter begleiten zu können, findet am 14. Juni 2018 um 17 Uhr im Haus des Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz 14 (Beratungsraum Erdgeschoss) ein öffentliches Forum zu den Ergebnissen des neuen Lärmaktionsplans statt. In einem umfassenden Einführungsvortrag wird neben der Evaluierung der Lärmaktionsplanung der Stufe 2 und der praktischen Umsetzung von Minderungsmaßnahmen auch die Verknüpfung von Lärmschutz i.S. der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie und aktuellen städtebaulichen

Entwicklungen thematisiert. Der Schwerpunkt des Forums liegt in der Vorstellung der vorgeschlagenen Minderungsmaßnahmen an den alten und neuen, durch Straßenverkehrs- und Schienenlärm verursachten, Lärm-brennpunkten. In stadtteilbezogenen Arbeitsgruppen werden anschließend die Lärm-minderungsmaßnahmen ganz konkret diskutiert.

Das Amt für Umweltschutz möchte die Öffentlichkeit, die Ortsbeiräte sowie Institutionen aus Politik, Wohnungswirtschaft und Verbänden in den Planungsprozess einbeziehen und gemeinsam Erwartungen und Positionen erörtern.

Weitere Informationen:  
[www.rostock-wird-leiser.de](http://www.rostock-wird-leiser.de)

## Öffentliche Bekanntmachung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“ gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“, siehe voraussichtlicher Geltungsbereich, findet im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

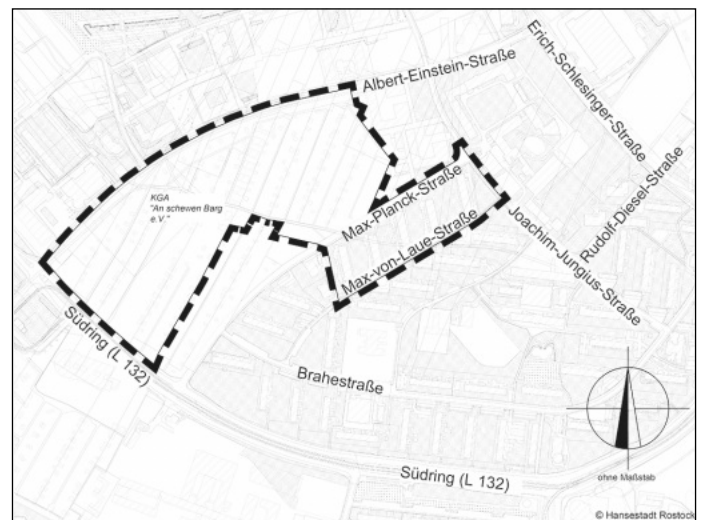
am **Donnerstag, 7. Juni 2018, um 18.30 Uhr,**  
im **SBZ „Heizhaus“ Südstadt, Tychsenstraße 22, 18059 Rostock, statt.**

Hier wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,

sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Auch Kinder und Jugendliche sind hierbei Bestandteil der Öffentlichkeit.

Rostock, 30.05.2018

**Monika Fritsche**  
stellvertretende Leiterin  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft



voraussichtlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“

## Angebote der Volkshochschule

**Mathematisches Grundwissen - Level 4**  
28. Juni, 2. bis 5. Juli 2018,  
8.30 bis 12.45 Uhr  
Entgelt frei

**Access 2010 Grundlagen Datenbanksysteme (Tageskurs)**  
3. bis 6. Juli 2018, jeweils  
8 bis 16 Uhr  
36 Kursstunden = 180 EUR

**Ölmalerei (nach Bob Ross) - Der Hahn**  
7. Juli 2018, 9.30 bis 15 Uhr  
7 Kursstunden = 21 EUR, zzgl.  
35 EUR für Materialien

**Ein Kind in Pflege nehmen - Informationsveranstaltung**  
19. Juni 2018, 19 bis 20.30 Uhr  
Entgelt frei

**Energietour 2018 - Energiekonzept Rostocker Straßen-**

**bahn AG: „Supercaps im Dach lassen und energieeffizient mitfahren“**

21. Juni 2018, 18 bis 19.30 Uhr  
Verwaltungsgebäude der RSAG,  
Hamburger Straße  
Entgelt frei

**Einführung in die Pilzkunde 1 - Röhrlinge und Leistenpilze**  
9. bis 30. Juli 2018, montags 18  
bis 19.30 Uhr  
8 Kursstunden = 24 EUR

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a statt.

Anmeldung und Informationen:  
Am Kabutzenhof 20a, Telefon  
0381 381-4300, oder im Internet  
unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)



# „Cities of Memory“ in Rostock

## Museale Aufarbeitung und Jugendarbeit als Schwerpunkte des Symposiums

Am 30. Mai 2018 fand in der Aula des Hauptgebäudes der Universität Rostock das dritte internationale Symposium der „Städte der Erinnerung“ statt. Ziel des Symposiums war es, lokale Entscheidungsträger, Experten, Wissenschaftler, Jugendliche und weitere Einwohnerinnen und Einwohner aus Städten zusammenzubringen, die während des Ersten oder Zweiten Weltkriegs zerstört wurden, und den Erfahrungsaustausch zu den gemeinsam relevanten Themen untereinander zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen während der Symposien gemeinsame Lösungen in der Auseinandersetzung mit den globalen Bedrohungen wie Terrorismus und Krieg gefunden sowie eine nachhaltige Entwicklung der Städte in Bezug auf ihr kulturelles Erbe befördert werden.

Schon am Abend zuvor wurden die Delegierten der Gästestädte aus Dünkirchen und Oradour-sur-Glane (beide Frankreich), St. Petersburg (Russland), Guernika (Spanien), Hwaseong (Südkorea), Gdansk und Szczecin (beide Polen) sowie Rijeka (Kroatien) zu einem kulturellen Programm in die StadtHalle eingeladen. Im ersten Teil präsentierten die Gäste aus Wolgograd russische Folklore und Volkstänze der Tanzschule Volzhanochka. Danach wurden Kindervolkstänze von der Rostocker Jugendkunstschule ART-hus und ein Ausschnitt aus dem Folklorestück „Ernteheimweg aus Mecklenburg“ des Folklorensembles „Richard Wossidlo“ aus Ribnitz-Damgarten vorgeführt. Im zweiten Teil beschäftigten sich junge Tänzerinnen und Tänzer des Tanztheaterprojektes Tanzland Rostock mit der Historie und verdeutlichten anhand der tänzerischen Ausdrucksform den Umgang mit gesellschaftspolitischen und sozialen Problemen.

Das Symposium der „Cities of Memory“ moderierte Dr. Ludmilla Lutz-Auras von der Univer-

sität Rostock. Nach Grußworten von Oberbürgermeister Roland Methling, des Universitäts-Rektors Prof. Dr. Wolfgang Schareck und Patrice Vergriete, Bürgermeister von Dünkirchen und Präsident des Distrikts Dünkirchen, wurde ein Film gezeigt, der auf die Zerstörung der teilnehmenden Städte hinwies. Daraufhin gab es Gesprächsrunden und Praxisbeispiele sowie die Aufarbeitung durch die Museumskultur der Teilnehmer des Symposiums. Das Thema „Museen der Erinnerung: Erfahrung und vergleichende Ansichten“ stand im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches. Im Rahmen einer Paneldiskussion wurde über die Bedeutung von Museen für die Erhaltung der Erinnerungskultur, die Entwicklung des Tourismus und der Wirtschaft sowie über mögliche Mittel zur Finanzierung diskutiert. Am Nachmittag fanden vier verschiedene Gruppenseminare in der Form eines World Cafés zum Thema „Jugend als Botschafter des Friedens und der Menschlichkeit“ statt.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums im Foyer des Hauptgebäudes der Universität Rostock

Foto: Universität Rostock/Anja Klatt



Tanzschule Volzhanochka aus Wolgograd

Foto: Doppeljubiläumsbüro/Eik Schäfer



World Café „Jugend als Botschafter des Friedens und der Menschlichkeit“

Foto: Doppeljubiläumsbüro/Eik Schäfer



# Öffentliche Bekanntmachung Bebauungsplan Nr. 05.SO.164 „Handels- und Gewerbepark Schutow“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Teilbereich „Sondergebiet Möbel“

## Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB für den Teilbereich „Sondergebiet Möbel“

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 06.10.2010 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 05.SO.164 „Handels- und Gewerbepark Schutow“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen für die Entwicklung eines Standortes für großflächige Fachmärkte in Verbindung zu den vorhandenen Einzelhandelsstrukturen auf der Grundlage des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Darüber hinaus sollen sich Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe ansiedeln können. Der westliche Ortseingang von Rostock soll gemäß Aufstellungsbeschluss aufgewertet und Grünstrukturen sollen gesichert und entwickelt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch die Kleingartenanlage „An der Mühle“ und den Mühlenteich im Norden, die Messestraße im Osten, die B 105 (Rostocker Straße) im Süden und durch die Stadtgrenze zur Nachbargemeinde Lambrechtshagen im Westen.

Aus diesem Geltungsbereich soll für einen Teilbereich das Bauleitplanverfahren als Bebauungsplan Nr. 05.SO.164 „Handels- und Gewerbepark Schutow“ – Teilbereich „Sondergebiet Möbel“ separat weitergeführt werden. Es handelt sich hierbei um die südöstliche Fläche an der B 105 (Rostocker Straße)/Messestraße, die im Flächennutzungsplan als Sonstiges Sondergebiet „Handel“ dargestellt ist und für die konkrete Entwicklungsabsichten zur Ansiedlung eines Möbelhauses und eines Möbel-Abholmarktes bestehen, auf der Basis des Rostocker „Branchenkonzeptes Möbel“.

Die Geltungsbereiche gemäß Aufstellungsbeschluss und für den Teilbereich „Sondergebiet Möbel“ sind dem Übersichtsplan in der Anlage zu entnehmen.

Für den Teilbereich „Sondergebiet Möbel“ findet die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

**am 12.06.2018, um 18.30 Uhr,**

**im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Evershagen,**

**in der Maxim-Gorki-Str. 52 (Mehrgenerationenhaus Rostock-Evershagen) statt.**

Dabei wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung und Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Rostock, den 30.05.2018

**Monika Fritsche  
stellvertretende Leiterin  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft**

Anlage:  
Übersichtsplan - Geltungsbereiche gemäß Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 05.SO.164 „Handels- und Gewerbepark Schutow“ und für den Teilbereich „Sondergebiet Möbel“

# Öffentliche Bekanntmachung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Vorentwürfen des Bebauungsplans Nr. 13.GB.198 „Feuer- und Rettungswache 3, Dierkower Allee“ und der 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

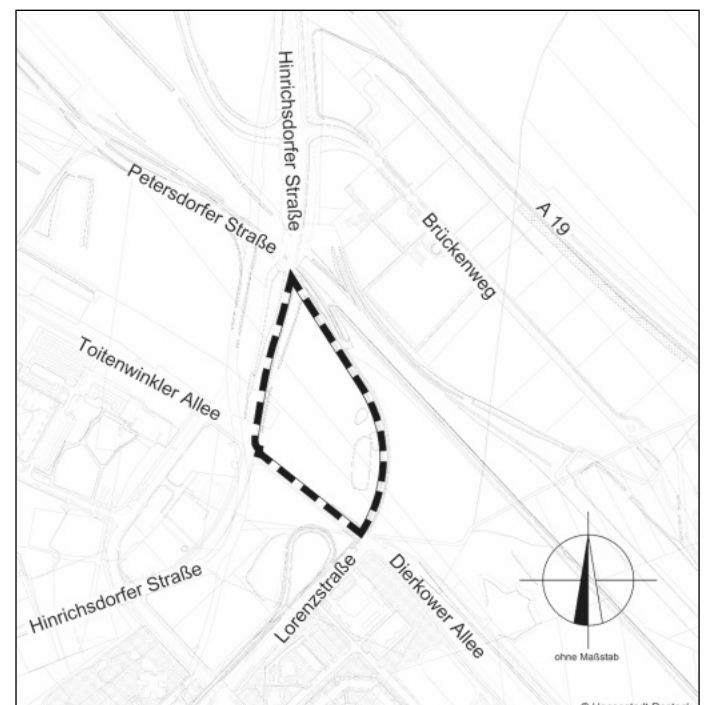
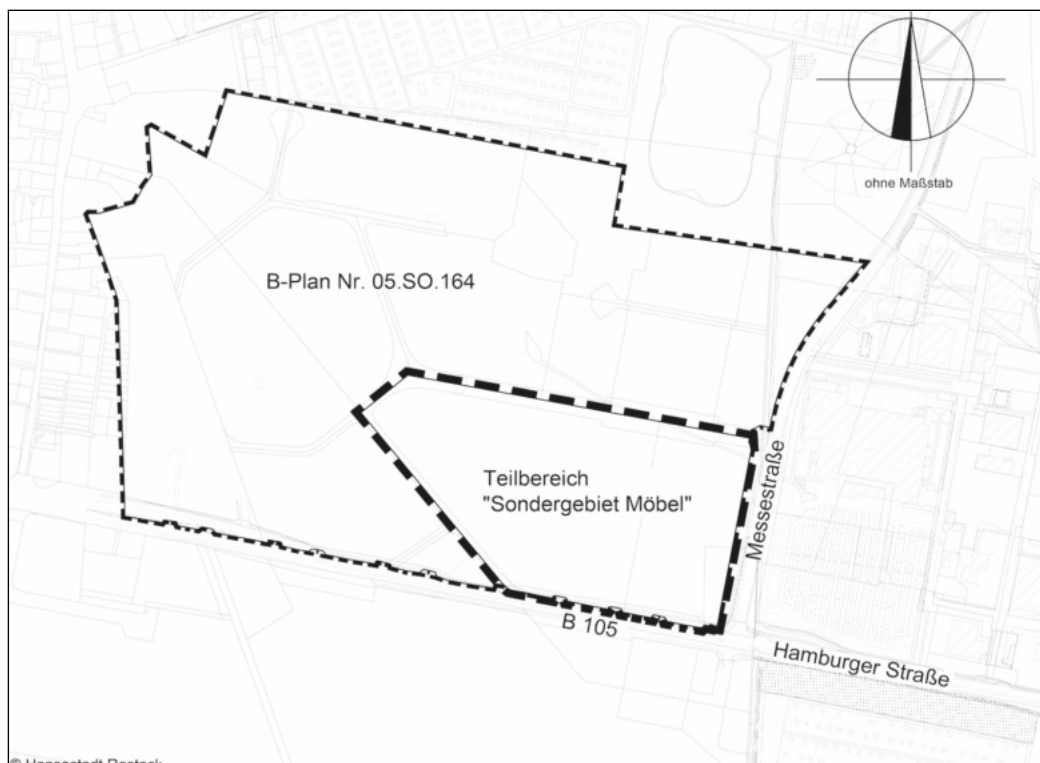
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB zu den Vorentwürfen des Bebauungsplanes Nr. 13.GB.198 „Feuer- und Rettungswache 3, Dierkower Allee“ und der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates – Dierkow Neu –

**am Dienstag, 12. Juni 2018,  
18.30 Uhr  
im Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160,  
18146 Rostock.**

In der Sitzung wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Der Öffentlichkeit wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Erörterung können von jedermann Anregungen und Hinweise zu den Vorentwürfen vorgebracht werden.

Rostock, den 30.05.2018

**Monika Fritsche  
stellvertretende Leiterin  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft**





#DEMFUSSBALLSEINZUHAUSE

# MIT AKTUELLER WM- BERICHTERSTATTUNG

Jetzt noch auf dem OZ-Sportbuzzer in  
reichweitenstarkem Umfeld zur WM werben!  
[www.sportbuzzer.de/mecklenburg-vorpommern](http://www.sportbuzzer.de/mecklenburg-vorpommern)



Am  
14. Juni  
in Ihrer  
OSTSEE-  
ZEITUNG



# Hier wird Ihnen geholfen

## Dienstleistungen

### Branchen-Navigator

#### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

#### Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel  
Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

### Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
**Schimmelgutachten und -sanierung**  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

### Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18  
18069 Rostock ☎ **80 185 0**

### Kompetent mit Rat und Tat

**SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI**  
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik  
- zuverlässig seit 24 Jahren -  
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207



**Reisetermin:  
19.-20.11.2018**



## Live dabei: Fußball-Länderspiel Deutschland vs. Niederlande

Mit der OZ zum Fußball-Knüller des Jahres in die legendäre  
„Arena auf Schalke“ mit Sitzplatz-Karte & First-Class-Hotel

Deutschland ist im WM-Fußball-Fieber und OZ-Reisen offeriert das absolute Knüller-Spiel des Jahres mit dem Fußball-Länderspiel in der legendären „Arena auf Schalke“ im Herzen des Ruhrgebietes inklusive Eintrittskarten und First-Class-Hotel in Best-Lage direkt im Zentrum von Dortmund.

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus ab Rostock und Wismar
- 1 x Übern. im 4-Sterne- „NH“- Hotel in Dortmund
- Alle Komfort-Zi. mit DU/WC, Kabel-TV, Telefon, Minibar und kostenlosem WLAN
- 1 x Schlemmer-Frühstück vom Buffet
- Sitzplatz-Eintrittskarte Kat. Kurve inkl. Hin- und Rück-Transfer

**OZ-Superpreis p.P. nur 199,90 €**

Einzelzimmer-Zuschlag: 29,00 €

### „Deutschland-Fest“ mit Helene Fischer in Berlin

#### Spektakuläres Live-Konzert mit allen gr. Hits – Konzert-Direktbusse ab Rostock

**Leistungen:** Fahrt im 4-Sterne-Bus ab Rostock und Wismar, 1 x Übern. im First-Class-Hotel mit Schlemmer-Frühstück vom Buffet, Eintrittskarte zur Show inkl. Hin- & Rück-Transfer (höherwertige Karten vorrätig!), Stadtrundfahrt auf dem Wasser in Berlin am 2. Tag

**Reisetermin: 08.-09.07.2018**

**Superpreis p.P. im DZ: nur 199,90 € (EZ + 45,00 €)**

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin, E-Mail: Reisebuero\_Behrens@t-online.de, www.Behrens-Reisen.de

**Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 04521 4087**

**OZ OSTSEE-ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

## KULTURGUT



Sessel Central-Theater, Esslingen

Eines von mehr als 3600 geförderten Denkmälern.



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

25  
JAHRE

**Wir bauen auf Kultur.**  
Spendenkonto 305 555 500  
BLZ 380 400 07  
www.denkmalschutz.de

## Beistand in schweren Stunden



### Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ **2 00 14 40**  
www.bestattungen-bodenhagen.de

*Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.*



Tag und Nacht Petridamm 3b **68 30 55**

Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**

Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

### Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15

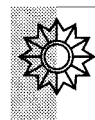
Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ **03 81/5 26 95**

**Vorsicht! Autoknacker.**

## Räumen Sie Ihr Auto leer, bevor es andere tun!

Lassen Sie bei keinem noch so kurzen Stop Wertsachen im Auto liegen.



Wenn was nicht stimmt: **Sprich Deine Polizei an**